

Wie schaut's aus mit ihrem Bund?

Wenn ich Ihnen die oben genannte Frage stelle, werden Sie wahrscheinlich etwas erstaunt schauen und dann an Ihnen herunter schauen und wenn sie eine Hose tragen, überprüfen, ob der Knopf geschlossen ist oder nicht. Stimmt's?

Um für noch mehr Verwirrung zu sorgen, frage ich sie nun, wann sie das letzte Mal einen Regenbogen gesehen haben. Und was hat das alles mit einem Bund zu tun?

Ein Bund im hebräischen Sinn ist immer ein Vertrag zwischen zwei Parteien.

Okay, beim Hosenbund ist das die eine Seite von der Hose, die mit der anderen Seite einen Vertrag eingeht durch einen Knopf, der hoffentlich nicht aufgeht- aber was hat das mit einem Regenbogen zu tun!

Erinnern Sie sich noch an die Geschichte aus dem alten Testament im ersten Buch Mose mit dem alten Noah? Der Bund zwischen Noah und Gott ist ein Versprechen, das Gott nach der Sintflut mit Noah und allen Lebewesen schließt. Gott verspricht, die Erde nie wieder durch eine Flut zu vernichten. Als Zeichen dieses Bundes setzt er den Regenbogen in die Wolken. Er erinnert daran, dass Gottes Treue und Barmherzigkeit stärker sind als Gericht und Zerstörung.

Von daher gesehen liebe ich Regenbögen, wenn sie von der einen Seite vom Himmel bis zur anderen Seite einen großen Bogen schlagen.

Nach dem bekannten Sprichwort „aller guten Dinge sind drei“ setze ich jetzt noch einen weiteren Bund darauf, nämlich den Bund Gottes mit den Menschen durch Jesus, wie er uns im Neuen Testament beschrieben wird. Im alten Bund zeigt Gott seine Treue durch Gebote und Zeichen – der Mensch soll darauf antworten und im Bund leben.

Im neuen Bund durch Jesus Christus geht Gott noch einen Schritt weiter: Er kommt selbst als Mensch in die Welt, trägt Schuld und Trennung am Kreuz und schenkt Vergebung und neues Leben. Dieser Bund ist nicht mehr nur an ein Volk oder äußere Zeichen gebunden, sondern gilt allen Menschen und ist im Herzen verankert – durch Gnade, nicht nur durch Gesetz.

Da Gott aber ein Gentleman ist, bietet er diesen Bund jedem Menschen freiwillig an.

Und wie es zur Liebe gehört, wünscht er sich natürlich, dass wir in Liebe darauf eingehen und er durch den Heiligen Geist in unser Herz einziehen darf. Im Gegenzug verspricht er uns nicht nur Leben in Fülle, Licht in der Finsternis, Trost und Beistand, sondern verheißt im selben Moment, dass wir das ewige Leben haben.

Vielleicht sollten Sie an dieser Stelle wirklich mal prüfen, wie es mit ihrem Bund steht –so ein Angebot sollte man(n) oder Frau sich nicht entgehen lassen. Ganz ehrlich!

Gabriele Klimmt

Religionslehrerin i.R.